

Offensive für Urlaub ohne Barrieren im Landkreis

Mobilitätseingeschränkte Reisende als Kunden

Regen (sö). Gut zu Fuß und dennoch einen Tag im Rollstuhl herumgefahren werden? Auch solch eine Übung können Touristiker, Mitarbeiter aus dem Hotel- und Gastgewerbe bald in einem Kurs absolvieren. „Barrierefreier Tourismus hat sich der Landkreis Regen schon in seinem Strategiekonzept auf die Fahnen geschrieben. Der Kurs und die Initiative für einen Arbeitskreis für Barrierefreien Tourismus passt da wunderbar“, sagt Kreis-Tourismusreferentin Susanne Wagner. In ihrer Mobilität eingeschränkte Reisende entsprechen fast 20 Prozent der Bevölkerung. Auf diese Kundengruppe könne der Landkreis nicht verzichten, findet auch MdB Ernst Hinsken. Als Tourismusbeauftragter der Bundesregierung weiß er von Projekten für behindertengerechten Urlaub in Brandenburg und im Schwarzwald. „Wenn wir hier im Landkreis Regen auch Vorbildliches schaffen könnten, wäre das ein großer Erfolg für unsere Region – und andere könnten von uns lernen.“

Tanja Franchi und Petra Blumentritt vom Deutschen Erwachsenenbildungswerk sehen das genauso: „Mit dem Fortbildungs-

kurs wollen wir eine Sensibilisierung von Touristikern erreichen. Zum anderen wird es um konkrete bauliche Maßnahmen und Veränderungen im Service gehen, die Barrieren für bestimmte Reisende abbauen. Das ist oft gar nicht teuer – und zudem gibt es Fördergelder“, sagte Franchi bei einem Treffen mit Wagner, Hinsken und dem Kreisbehindertenbeauftragten Helmut Plenk.

Der kann den wachsenden Bedarf an barrierefreiem Zugang nicht nur für Rollstuhlfahrer, sondern auch für Menschen mit Seh-, Hör- oder Rückenproblemen nur bestätigen: „Immer wieder rufen Leute an, die nach barrierefreien Angeboten fragen“, sagt Plenk. Er wünscht sich neben dem Ausbau der Angebote auch gebündelte Information in Tourist-Infos und im Internet. So wie Franchi, die zudem auf mehr barrierefreie kulturelle Veranstaltungen setzt. Bevor dazu ein Arbeitskreis gegründet wird, soll zunächst der Kurs „Barrierefreier Tourismus“ anlaufen, der von August bis Februar an Einzeltagen stattfindet. Noch sind Plätze frei, für Mitarbeiter von Hotels und Gasthäusern sogar kostenlos. Nähere Info bei Tanja Franchi, ☎ 09281/160639.



Petra Blumentritt (v.l.) und Tanja Franchi vom Erwachsenenbildungswerk stellten ihr Projekt „Barrierefreier Tourismus“ dem Kreis-Behindertenbeauftragten Helmut Plenk, MdB Ernst Hinsken und Kreis-Tourismusreferentin Susanne Wagner vor.

(Foto: Öttl)